



Mitteilungen

des Österreichischen Leichtathletik - Verbandes

Wien 4, Prinz Eugenstraße 12
Telefon 65-73-50

P.b.b.
Verlagspostamt Wien 50
Erscheinungsort Wien

6. Folge 1962

Wien, den 20. Juli 1962

Aus dem Inhalt:

- | | | |
|-------|-------|--|
| Seite | 2 | : Aus dem Verbandsgeschehen
Neue Rekorde |
| | 3-8 | : Bundesländervergleichskampf 1962 |
| | 9-11 | : Länderkampf Schweiz - Österreich |
| | 12-14 | : Das 1. LA-Jugendtreffen in Österreich |
| | 14 | : ÖLV-Kampfrichterprüfung
Erweiterte Vorstandssitzung in Linz |
| | 15-16 | : Europameisterschaften 1962 |
| | 17-18 | : Ergebnisse verschiedener Veranstaltungen |

N e u e _ ö s t e r r e i c h i s c h e _ R e k o r d e

M ä n n e r

G r a t z e r Günter Am.St.Veit Stabhoch 4.29m 16.6.62 Kpfbg.
H a i d Helmut Tsch.Ibk. 400m Hü. 52.5 Sek.31.5.62 IbK.
H a i d Helmut Tsch.Ibk. 400m 47.9 " 28.6.62 IbK.

M ä n n l i c h e _ J u n i o r e n

P o s t - G r a z 3x1000 7:43.6 Min.19.5.62 Graz
(Leitgeb-Zierler-Wicher M.)
W i c h e r Manfred Post-Graz 5000m 14:54.6 " 16.6.62 Kpfbg.
K ö p p l Hans W A F Diskus 49.26 m 30.6.62 Graz

M ä n n l i c h e _ J u g e n d

H o l z e r Herwig ATG Diskus 41.35 m 17.3.62 Graz
H o l z e r Herwig ATG Diskus 42.13 m 30.3.62 Graz
Österr.Nationalstaffel 4x1000 44.2 Sek.10.6.62 Schiel...
(Teloni-Kostal-Wöber-Peter)

W e i b l i c h e _ J u n i o r e n

A n d e r l e Gerlinde Tsch.Ibk. Diskus 44.67 m 23.6.62 IbK.

W e i b l i c h e _ J u g e n d

Österr.Nationalstaffel 4x1000 50.1 Sek.10.6.62 Schill.
(Knoll-Kager-Pfannerstill-Tischner)

A l s _ Ö L V _ - _ T r a i n e r

hat der Vorstand des Österr.Leichtathletik-Verbandes auf Grund der erfüllten Bedingungen, den Vereinstrainer G o l d Ferdinand (Tsch.Ibk) in der Sitzung vom 18.6.1962 anerkannt.

R i c h t i g s t e l l u n g _ S p r u n g h ö h e n _ Ö s t e r r . M e i s t e r s c h a f t e n .

In der Ausschreibung für die Österr.Meisterschaften wurden irrtümlich die Sprunghöhen für die Mehrkämpfe angegeben. Die Höhen für die Einzelkämpfe wurden bereits in der Folge 3 der ÖLV-Mittelungen 1962 bekanntgegeben und lauten:

Männer:Hoch: 1.70-1.75-1.80-1.85-1.88-1.91-1.94-1.97 usw. je 3cm
Stabhoch: 3.30-3.50-3.70-3.80-3.90-4.00-4.10-4.20-4.25 usw. je 5cm
Frauen:Hoch: 1.35-1.40-1.44-1.48-1.52-1.55-1.58 usw. je 3cm

E r g ä n z u n g _ Z e i t p l a n _ Ö s t e r r . M e i s t e r s c h a f t e n .

Im Zeitplan für die Österr.Meisterschaften fehlt das Kugelstoßen für Frauen. Dieses findet S a m s t a g _ d e n _ 28 . J u l i _ u m _ 16 . 00 statt.

Der Z e i t p l a n für die Österr.Mehrkampfmeisterschaften 1962 mußte neu erstellt werden und ist dieser Folge beigeheftet. Damit ist der Zeitplan der Folge 5 ungültig !

B e r i c h t i g u n g

Der Wanderpreis des Österr.Marathon-Komitees für Sprinter, heißt richtig " R a m b l e r - W a n d e r p r e i s " .

Unsere Sekretärin befindet sich derzeit im Krankenhaus. Es wird daher ersucht, den Schriftverkehr mit dem ÖLV auf das Allernotwendigste zu beschränken.

Bundesländervergleichskampf 1962

In diesem Jahre wurde der Bundesländervergleichskampf zum dritten Mal nach gleicher Ausschreibung ausgetragen. Es ist daher interessant, die Ergebnisse dieser 3 Wettkämpfe gegenüber zu stellen.

<u>M ä n n e r</u>						
		1960	1961		1962	
<u>Rang</u>	<u>Bundesland</u>	<u>Punkte</u>	<u>Bundesland</u>	<u>Punkte</u>	<u>Bundesland</u>	<u>Punkte</u>
1	Wien	40.704	Wien	42.372	Wien	41.881
2	Stmk	36.092	Stmk	35.935	Stmk	31.304
3	O.Ö.	28.067	O.Ö.	29.220	O.Ö.	29.816
4	Kä.	19.487	Kä.	25.109	Vlbg.	21.241
5	Ti.	16.476	Vlbg.	18.595	Ti.	17.130
6	N.Ö.	13.666	N.Ö.	13.625	Kä.	14.453
7	Slzbg.	12.124	Ti.	13.516	Slzbg.	12.628
8	Vlbg.	9.656	Slzbg.	12.348	N.Ö.	10.376
9	Bgld.	-	Bgld.	-	Bgld.	-

F r a u e n

1	Wien	19.880	Wien	22.786	Wien	21.128
2	Stmk.	17.196	N.Ö.	15.649	N.Ö.	18.887
3	O.Ö.	15.956	Ti.	15.093	O.Ö.	17.977
4	N.Ö.	10.785	Stmk.	12.979	Ti.	12.439
5	Ti.	9.640	O.Ö.	12.187	Stmk.	12.334
6	Kä.	9.505	Vlbg.	9.816	Vlbg.	9.336
7	Slzbg.	7.782	Slzbg.	3.659	Slzbg.	3.177
8	Vlbg.	2.911	Kä.	2.479	Kä	-
9	Bgld.	-	-	-	-	-

Die Punktesumme setzt sich zusammen aus der Anzahl der Plazierungen - Platz 1 - 12 - und der Leistungshöhe der von jedem einzelnen Athleten erzielten Leistung. Entscheidend für den Rang ist daher, daß sich womöglich 3 Athleten pro Disziplin plazieren und daß sie eine entsprechend gute Leistung erzielen. Letzteres gibt auch Gewähr, daß eine Plazierung unter den ersten zwölf erreicht wird. Diese Austragungsform zeigt daher zugleich die Leistungsbreite der Landesverbände und das Können der Spitzenathleten auf. Nimmt man einen Schnitt von 700 Punkte pro Einzeldisziplin und 1700 Punkte pro Staffel als Leistungsbasis an, so würde dies bei Ausnützung aller möglichen Plätze - 51 Einzelplazierungen und 4 Staffeln - 42.500 Punkte ergeben. Wien erreichte 1962 mit 42.000 Punkte, Einzelplazierungen und 4 Staffeln rund 42.000 Punkte. Das ergibt einen Leistungsschnitt von rund 700 Punkte bei den Einzeldisziplinen und 1725 bei den Staffeln. Stmk erreichte einen Schnitt von 710, O.Ö. von 740, Vlbg. von 690. Der Abgang oder Ausfall einiger Spitzenathleten durch Verletzung wirkt sich oft sehr stark aus, wie dies bei Kärnten 1962 der Fall war, wo ein Rückgang von über 10.000 Punkte eintrat obwohl ein Schnitt von 700 Punkte pro Einzeldisziplin erreicht wurde.

Bei den Frauen, wo die Leistungsbreite noch etwas geringer ist als bei den Männern, wirkt sich der Ausfall der einen oder anderen Spitzenathletin besonders stark aus. Wien konnte in den 3 Jahren die Spitze sicher halten. Auf den Plätzen ist ein ständiger Wechsel der Landesverbände und der Punktezahlen festzustellen. Bemerkenswert ist der stete Aufstieg N.Ö., das mit 18.887 das zweitbeste Punkteergebnis erzielen konnte.

Es darf natürlich nicht außer acht gelassen werden, daß das Punktergebnis auch durch die Platz- und Witterungsverhältnisse stark beeinflußt wird. Weiters spielt auch der Austragungsort eine große Rolle. Ist der Anreiseweg für die Landesverbände kostspielig, werden nur sogenannte sichere Platzanwärter mitgenommen. Das hatte 1962 zur Folge, daß in einigen Disziplinen keine 12 Athleten am Start waren.

M ä n n e r - Einzelergebnisse

4oom Hürden:

1. Hofmann	Wien	57.3
2. Kneidinger	O.Ö.	57.7
3. Leitgeb	Stmk.	58.0
4. Schackl	Stmk.	58.5
5. Kolodzikcak	O.Ö.	59.3
6. Kühndl	Ti.	60.5
7. Brunner	O.Ö.	60.8
8. Larcher	Ti	60.8
9. Zink	Wien	60.9
10. Kern	Stmk.	62.6
11. Mayer	VlbG.	63.4

Kugelstoßen:

1. Amann	VlbG.	15.29
2. Pötsch	Stmk.	14.69
3. Ratzner	O.Ö.	14.67
4. Hahnenkamp	Wien	14.65
5. Reinitzer	Stmk	14.59
6. Dießl	O.Ö.	14.14
7. Ehrlich	Wien	13.80
8. Zaunschirm	Stmk	13.68
9. Egermann	O.Ö.	13.65
10. Starnberg	Slzbg.	13.62
11. Heiss	Ti	12.96
12. Köppl	Wien	12.89

8oom:

1. Klaban	Wien	1:52.3
2. Tulzer	O.Ö.	1:52.4
3. Weber	Wien	1:56.0
4. Härle	VlbG.	1:58.0
5. Höfle	Stmk.	1:58.5
6. Lackner	Kä.	1:59.1
7. Luser	Kä.	2:00.1
8. Bonek	N.Ö.	2:00.8
9. Huditz	Kä.	2:01.1
10. Rössler	N.Ö.	2:01.2
11. Schackl	Stmk	2:01.3
12. Weilandt	O.Ö.	2:02.1

5oom:

1. Steinbach	Wien	15:06.0
2. Gansl	O.Ö.	15:06.2
3. Koinig	Kä.	15:43.2
4. Kögl	Stmk	15:45.2
5. Aigner	Slzbg.	15:47.6
6. Haberl	VlbG.	15:50.8
7. Gruber	Wien	15:50.8
8. Knoll	Stmk	16:07.0
9. Biba	Wien	16:10.0
10. Mandl	Stmk	16:16.0
11. Leitner	VlbG.	16:23.0
12. Reichholf	Salzbg.	16:26.0

Dreisprung:

1. Unfried	O.Ö.	13.88
2. Vonblon	VlbG.	13.65
3. Fraczek	Wien	13.55
4. Batik	Wien	13.49
5. Donner	Wien	13.47
6. Herunter	O.Ö.	13.39

1oom:

1. Berger	Slzbg.	10.8
2. Nöster	O.Ö.	10.8
3. Kamler	Wien	10.8
4. Gehrner	VlbG.	11.0
5. Haid	Ti.	11.1
6. Fraisel	Wien	11.1
7. Maier	Stmk	11.2
8. Hrandek	Wien	11.2
9. Hafner	Kä.	11.2
10. Timpner	O.Ö.	11.4
11. Schweiger	Stmk.	11.4
12. Bannert	N.Ö.	11.4

Hochsprung

1. Donner	Wien	1.90
2. Patterer	Stmk	1.80
3. Ratzner	O.Ö.	1.80
4. Lerch	VlbG.	1.75
5. Dirry	Wien	1.75
6. Makowetz	O.Ö.	1.75
7. Herunter	O.Ö.	1.70
Stampfl	Wien	1.70
Pirchmoser	Ti	1.70
10. Winkler	VlbG.	1.70
11. Miekantsch	N.Ö.	1.70

Weitsprung

1. Mandl	Stmk	6.93
2. Donner	Wien	6.78
3. Hafner	Kä.	6.69
4. Sadnik	VlbG.	6.66
5. Vonblon	VlbG.	6.56
6. Unfried	O.Ö.	6.55
7. Brennecke	Stmk	6.45
8. Stroj	Kä.	6.44
9. Fraczek	Wien	6.36
10. Chromy	N.Ö.	6.31
11. Peyker	Kä.	6.26
12. Huber	Ti.	6.17

3oom Hindernis:

1. Höllwerth	Wien	9:28.8
2. Gansl	O.Ö.	9:28.8
3. Knoll	Stmk	9:58.0
4. Mandl	Stmk	10:13.0
5. Kögl	Stmk	10:13.8
6. Biba	Wien	10:16.4
7. Rieger	Kä.	10:16.8
8. Mairbäuerl	O.Ö.	10:24.6
9. Rehmann	VlbG.	10:35.0
10. Gruber	Wien	10:36.0
11. Genser	Kä.	10:43.0
12. Stattmann	Kä.	10:44.0

Hammerwurf:

1. Thun	Wien	62.60
2. Pötsch	Stmk	54.47
3. Neumann	Wien	52.47
4. Winter	Stmk	50.73
5. Zaunschirm	"	47.82
6. Streitler	VlbG.	47.43

Dreisprung:			Hammerwurf:		
7. Sadnik	Vlbg.	13.20	7. Pasler	Ti.	47.35
8. Langer	Ti.	12.56	8. Edletitsch	Wien	47.34
9. Pirchmoser	Ti.	12.47	9. Kowanda	O.Ö.	44.96
10. Storf	Ti.	12.43	10. Egermann	O.Ö.	44.82
11. Brennecke	Stmk	12.21	11. Viertbauer	Slzbg.	43.94
12. Weißbacher	Slzbg.	12.02	12. Rinner	Ti.	40.61
110m Hürden:			1500m:		
1. Haid	Ti.	15.2	1. Klaban	Wien	3:48.9
2. Lerch	Vlbg.	15.6	2. Tulzer	O.Ö.	3:49.2
3. Mandl	Stmk	15.7	3. Wicher	Stmk	3:51.7
4. Kneidinger	O.Ö.	15.8	4. Weber	Wien	3:53.1
5. Dirry	Wien	16.1	5. Haberl	Vlbg.	4:00.7
6. Dießl	O.Ö.	16.1	6. Steinbach	Wien	4:06.5
7. Lueger	N.Ö.	16.5	7. Weiland	O.Ö.	4:09.8
8. Herunter	O.Ö.	16.5	8. Luser	Kä.	4:10.1
9. Peyker	Kä.	16.7	9. Höfle	Stmk	4:10.2
10. Flaschberger	Wien	17.1	10. Huditz	Kä.	4:10.7
11. Pirchmoser	Ti	17.2	11. Aigner	Slzbg.	4:17.0
12. Wirth	Vlbg.	17.2	12. Reicholf	Slzbg.	4:20.1
Diskuswurf:			400m:		
1. Egermann	O.Ö.	50.18	1. Haid	Ti.	49.4
2. Köppl	Wien	48.82	2. Vago	Vlbg.	50.4
3. Reinitzer	Stmk	47.42	3. Härle	Vlbg.	50.8
4. Neumann	Wien	43.43	4. Bonek	N.Ö.	50.8
5. Zaunschirm	Stmk	42.59	5. Weichart	Stmk	51.0
6. Hahnenkamp	Wien	41.13	6. Leitgeb	Stmk	51.1
7. Posch	Ti.	40.91	7. Hofmann	Wien	51.8
8. Storf	Ti.	39.38	8. Zink	Wien	51.8
9. Lueger	N.Ö.	39.18	9. Rössler	N.O.	51.9
10. Ratzner	O.Ö.	37.62	10. Kolodzikcak	O.Ö.	51.9
11. Amann	Vlbg.	36.70	11. Höllhuber	Slzbg.	52.0
12. Schmuck	Slzbg.	36.44	12. Jirisek	Wien	52.2
Speerwurf:			Stabhochsprung:		
1. Löberbauer	Slzbg.	66.24	1. Gratzer	Kä.	4.10
2. Modelhard	"	64.38	2. Bauer	O.Ö.	4.10
3. Dirry	Wien	62.15	3. Prebio	Stmk	4.00
4. Stampfl	Wien	61.84	4. Fieber	Wien	3.80
5. Deboef	Wien	60.55	5. Dirry	Wien	3.80
6. Werthner	O.Ö.	60.11	6. Kucharz	Stmk	3.50
7. Mach	Stmk	59.99	7. Wirth	Vlbg.	3.50
8. Pinkl	O.Ö.	57.09	8. Walchhofer	Slzbg.	3.30
9. Heiss	Ti.	56.56	9. Flachberger	N.Ö.	3.30
10. Wielitsch	Kä.	54.52	10. Batik	Wien	3.30
11. Schachner	Kä.	53.56	11. Fässler	Vlbg.	3.20
12. Wirth	Vlbg.	52.69	12. Storf	Ti.	3.20
200m:			4 x 100m		
1. Nöster	O.Ö.	21.9	1. O.Ö. I		43.2
2. Berger	Slzbg.	22.3	2. Wien I		43.2
3. Fraisl	Wien	22.5	3. Stmk I		44.1
4. Hrandek	Wien	22.5	4. Salzbg. I		44.4
5. Schweiger	Stmk	22.8	5. Kärnten I		45.0
6. Hafner	Kä.	22.8	6. N.Ö. I		45.1
7. Gehrner	Vlbg.	22.9	7. Stmk II		45.2
8. Bannert	N.Ö.	23.0	Tirol II		45.2
9. Baur	Vlbg.	23.3	Wien II		45.2
10. Plunger	Ti.	23.3	Tirol I		45.2
11. Leichtfried	O.Ö.	23.5	11. Vorarlbg. I		45.4
12. Pohl	Ti.	23.8	12. Vorarlbg. II		46.3

4 x 4oom

1. Stmk I	3:24.4	7. Stmk II	3:31.8
2. Wien I	3:25.5	8. Tirol I	3:36.3
3. N. Ö. I	3:28.9	9. O. Ö. II	3:39.0
4. Wien II	3:29.8	10. Salzburg	3:43.3
5. Voralbg. I	3:31.3	11. Kärnten I	3:47.3
6. O. Ö. I	3:31.3		

F r a u e n

8om Hürden

1. Schwendenwein	Stmk	12.1
2. Flegel	O.Ö.	12.3
3. Furtenbach	O.Ö.	12.8
4. Seifert	Wien	12.9
5. Link	Wien	13.1
6. Weikhard	N.Ö.	13.2
7. Tarmann	Wien	13.4
8. Lins	Vlbg.	13.5
9. Wenninger	Slzbg.	13.5
10. Meusbürger	Vlbg.	13.7
11. Arbter	N.Ö.	13.9
12. Samek	Stmk	14.2

Diskuswurf:

1. Hofrichter	Stmk	49.62
2. Anderle	Ti	42.16
3. Schlag	Wien	39.67
4. Stadelbacher	O.Ö.	38.48
5. Haussig	O.Ö.	33.01
6. Fries	Wien	32.54
7. Spöttl	Ti	31.72
8. Werthan	Stmk	31.48
9. Prikfellner	Wien	30.92
10. Rusch	Vlbg.	29.74
11. Reiterer	N.Ö.	29.18
12. Schlatte	N.Ö.	28.13

2oom:

1. Scholtes	Wien	26.9
2. Mosch	Wien	27.0
3. Schwendenwein	Stmk	27.2
4. Lechleitner	Ti	27.3
5. Schmitt	N.Ö.	27.3
6. Vogl	Wien	27.7
7. Solweig	O.Ö.	28.0
8. Marasek	O.Ö.	28.1
9. Richter	Ti	28.4
10. Weichhart	N.Ö.	28.8
11. Kraft	N.Ö.	28.8
12. Gasser	Ti	29.0

8oom:

1. Pfeiffer	Wien	2:23.0
2. Ogrisegg	Stmk	2:24.5
3. Ludwig	Vlbg.	2:28.2
4. Marasek	O.Ö.	2:30.0
5. Kment	N.Ö.	2:38.2
6. Garff	Slzbg.	2:38.3
7. Pistz	Wien	2:38.5
8. Angerbauer	O.Ö.	2:43.0
9. Rauchenberger	O.Ö.	2:43.1
10. Pratzak	Stmk	2:48.4
11. Vorgetter	Ti	2:53.1
12. Gruber	N.Ö.	2:58.4

Hochsprung:

1. Flegel	O.Ö.	1.58
2. Sykora	N.Ö.	1.55
3. Furtenbach	O.Ö.	1.52
4. Tarmann	Wien	1.48
5. Seifert	Wien	1.44
6. Hummer	Ti	1.40
7. Link	Wien	1.40
8. Schönauer	Ti	1.40
9. Samek	Stmk	1.35
10. Bertsch	Vlbg.	1.35
11. Arbter	N.Ö.	1.35
12. Weninger	Slzbg.	1.35

1oom:

1. Tischner	Stmk	12.3
2. Kager	Stmk	12.5
3. Scholtes	Wien	13.0
4. Mosch	Wien	13.0
5. Pfeiffer	Wien	13.0
6. Lechleitner	Ti	13.0
7. Schmitt	N.Ö.	13.1
8. David	O.Ö.	13.2
9. Grones	Slzbg.	13.5
10. Kraft	N.Ö.	13.5
11. Marasek	O.Ö.	13.6
12. Felder	Vlbg.	13.6

Weitsprung:

1. Schmitt	N.Ö.	5.35
2. Tarmann	Wien	5.30
3. Flegel	O.Ö.	5.18
4. Kraft	N.Ö.	5.01
5. Lechleuthner	Ti	5.00
6. Sykora	N.Ö.	4.98
7. Schwendenwein	Stmk	4.87
8. Samek	Stmk	4.81
9. Schmid	Vlbg.	4.69
10. Ogrisegg	Stmk	4.68
11. Link	Wien	4.68
12. Scholtes	Wien	4.65
Furtenbach	O.Ö.	4.65

Speerwurf:

1. Straßer	O.Ö.	50.48
2. Schönauer	Ti	47.74
3. Sinnhuber	N.Ö.	41.19
4. Stadelbacher	O.Ö.	40.02
5. Kovacek	Wien	39.63
6. Benda	Wien	35.81
7. Ludwig	Vlbg.	35.22
8. Reiterer	N.Ö.	34.32
9. Kment	N.Ö.	32.35
10. Dostal	Wien	31.84
11. Hummer	Ti	31.36
12. Haussig	O.Ö.	30.50

Kugelstoßen:			4 x loom :		
1. Werthan	Stmk	11.62	1. Stmk	I	50.5
2. Schlag	Wien	11.59	2. O. Ö.	I	51.8
3. Anderle	Ti	11.48	3. N. Ö.	I	52.0
4. Hummer	Ti	11.45	4. Wien	II	52.5
5. Stadelbacher	O.Ö.	11.45	5. Tirol	I	52.9
6. Pirkfellner	Wien	11.42	6. Vorarlbg.	I	54.0
7. Fries	Wien	10.68	7. Salzburg.	II	54.2
8. Arbter	N.Ö.	10.21	8. N. Ö.	II	55.3
9. Schlatter	N.Ö.	10.20	9. O. Ö.	II	55.3
10. Hausik	O.Ö.	10.16	10. Vorarlbg.	II	55.8

Auch die Jugend hatte 1962 die dritte Begegnung. Eine Gegenüberstellung der 3 Wettkämpfe ergibt folgendes Bild:

M ä n n l i c h e J u g e n d			1961		1962	
Rang	Bundesland	Punkte	Bundesland	Punkte	Bundesland	Punkte
1.	Stmk	20.540	Wien	23.042	Wien	22.048
2.	Wien	19.505	Stmk	20.515	Stmk	17.739
3.	O.Ö.	13.307	O.Ö.	15.390	O.Ö.	15.533
4.	Salzbg.	9.043	Tirol	10.116	Tirol	11.602
5.	N.Ö.	8.440	Kärnten	9.143	Kärnten	10.580
6.	Tirol	8.335	Salzbg.	6.320	Salzbg.	6.374
7.	Vorarlbg.	8.055	N.Ö.	6.207	N.Ö.	5.679
8.	Kärnten	5.322	Burgenld.	1.130	Burgenld.	3.238
9.	Burgenld.	2.712	Vorarlbg.	-	Vorarlbg.	-
W e i b l i c h e J u g e n d						
1.	Wien	19.574	Stmk	17.892	N.Ö.	16.210
2.	O.Ö.	18.875	Wien	17.142	Wien	14.739
3.	N.Ö.	12.808	N.Ö.	13.407	O.Ö.	12.421
4.	Tirol	11.623	O.Ö.	12.681	Tirol	11.819
5.	Salzbg.	8.959	Tirol	11.281	Salzbg.	9.848
6.	Stmk	5.173	Salzbg.	8.705	Stmk	9.036
7.	Vorarlbg.	2.188	Kärnten	720	Kärnten	8.930
8.	Burgenld.	574	Burgenland	-	-	-
9.	Kärnten	-	Vorarlbg.	-	-	-

Der jährliche Abgang der Achzenjährigen hat zur Folge, daß die Punkteanzahl und damit die Reihung der Bundesländer sich stärker ändert als bei den Senioren. Gute Jugendliche können oft nicht gleich ersetzt werden. Auch die Tatsache, daß Angehörige der weiblichen Jugend bei den Frauen starten beeinflußt die Platzierung, hat sogar zur Folge, daß überhaupt keine Jugendmannschaft am Start ist. Neben Wien, konnte sich Stmk und N.Ö. als Sieger eintragen, ein Zeichen, daß Jugendliche in allen Bundesländern vorhanden sind, man muß sich ihrer nur annehmen!

Männl. Jugend 11oom Hürden:

1. Steffl	Wien	15.2
2. Dietrich	Wien	15.4
3. Kunz	Stmk	16.0
4. Klus	Bglb	16.1
5. Gollatsch	Wien	16.2
6. Matt	Tirol	16.3

loom:

1. Kostal	Wien	11.2
2. Teloni	Wien	11.3
3. Wöber	Tirol	11.3
4. Peter	Wien	11.6
5. Resch	Stmk	11.7
6. Egger	Kärnten	11.8

1oom:

1. Cswald	Stmk	2:39.1
2. Foitl	Stmk	2:39.9
3. Maurer	Kä	2:40.9
4. Stadlbauer	O.Ö.	2:42.5
5. Lindl	Wien	2:44.5
6. Otti	Stmk	2:45.7

3oom:

1. Lindl	Wien	9:09.4
2. Maurer	Kä	9:20.8
3. Büsser	O.Ö.	9:26.6
4. Mayer	N.Ö.	9:36.4
5. Götzhaber	Kä	9:44.0
6. Prasnikar	Wien	9:45.8

Hochsprung:

1. Janko	Wien	1.86
2. Klus	Bglb	1.77
3. Märk	Tirol	1.77
4. Gusenbauer	Wien	1.74
5. Talski	Wien	1.71
6. Weimann	Stmk	1.68

Kugelstoßen:

1. Holzer	Stmk	13.91
2. Würger	Wien	13.66
3. Werzi	Kärnten	13.30
4. Desch	O.Ö.	13.20
5. Ebner	Tirol	13.14
6. Fasching	O.Ö.	13.07

4oom:

1. Wöber	Tirol	50.9
2. Foitl	Stmk	51.5
3. Talski	Wien	53.6
4. Philip	Wien	54.1
5. Limberger	N.Ö.	54.1
6. Herrich	Stmk	54.2

Speerwurf:

1. Kunz	Stmk	54.83
2. Ziedek	Salzbg.	50.75
3. Desch	O.Ö.	49.95
4. Thurner	Tirol	48.58
5. Pleschgatterinig Kä		47.39
6. Werzi	Kä	47.03

4 x loom Staffel:

1. Wien I	45.3
2. Tirol	45.8
3. Wien II	45.8

Weibliche Jugend 8om Hürden:

1. Pfanerstill	Tirol	12.5
2. Knoll	Salzbg.	12.7
3. Lutz	N.Ö.	13.3
4. Lindner	O.Ö.	13.3
5. Ball	O.Ö.	13.7
6. Gürtler	Tirol	13.9

Weitsprung:

1. Pfanerstill	Tirol	5.29
2. Kleinpeter	Wien	4.89
3. Ball	O.Ö.	4.86
4. Kienigader	Kärnten	4.80
5. Lederer	Stmk	4.72
6. Holzleitner	Wien	4.69

Speerwurf:

1. Palat	Wien	39.14
2. Bauer	O.Ö.	36.76
3. Tisch	Stmk	36.36
4. Flachberger	Salzbg.	33.48
5. Ochnitzberger	N.Ö.	27.24
6. Sykora	N.Ö.	27.07

loom :

1. Pfanerstill	Tirol	13.1
2. Neunteufel	Stmk	13.2
3. Mautner	Kä	13.2
4. Knoll	Salzbg.	13.3
5. Ball	O.Ö.	13.4
6. Lindner	O.Ö.	13.5

Stabhochsprung:

1. Gusenbauer	Wien	3.51
2. Chmel	N.Ö.	3.10
3. Scherer	O.Ö.	2.80
4. Märk	Tirol	2.80
5. Simon	Stmk	2.80
6. Quetschiner	O.Ö.	2.80

Diskuswerfen:

1. Holzer	Stmk	43.35
2. Würger	Wien	41.41
3. Ebner	Tirol	41.08
4. Harre	Kärnten	37.87
5. Ziedek	Salzbg.	37.27
6. Werzi	Kärnten	36.72

Weitsprung:

1. Kostal	Wien	6.76
2. Kunz	Stmk	6.37
3. Gollatsch	Wien	6.21
4. Gusenbauer	Wien	6.11
5. Lackner	O.Ö.	6.09
6. Archan	Stmk	6.09

Hammerwurf:

1. Holzer	Stmk	41.95
2. Wällisch	Wien	38.14
3. Würger	Wien	37.69
4. Grazenberger	Wien	37.17
5. Pilz	O.Ö.	30.88
6. Werzi	Kä	30.50

4. Salzburg	46.1
5. Steiermark	46.3
6. O.Ö.	46.4

2oom:

1. Feist	N.Ö.	27.9
2. Lindner	O.Ö.	28.4
3. Gröbner	N.Ö.	28.5
4. Biertögl	Wien	28.7
5. Raspotnik	Kä	28.7
6. Weberschläger	Wien	29.2

Kugelstoßen:

1. Raspotnik	Kärnten	10.95
2. Merl	Wien	10.59
3. Egger	N.Ö.	10.25
4. Weizenegger	Wien	10.05
5. Palat	Wien	9.41
6. Bauer	O.Ö.	9.34

Hochsprung:

1. Pfanerstill	Tirol	1.53
2. Lutz	N.Ö.	1.46
3. Knoll	Salzbg.	1.43
4. Kienigader	Kärnten	1.43
5. Bauer	O.Ö.	1.40
6. Egger	N.Ö.	1.35

6oom:

1. Feist	N.Ö.	1:47.1
2. Schrial	Kä	1:48.6
3. Dimai	Kä	1:49.4
4. Sykora	N.Ö.	1:50.0
5. Scherb	O.Ö.	1:51.4
6. Hambamer	Stmk	1:51.9

Diskuwurf:				4 x loom	
1. Raspotnik	Kä	33.36	1. Oberösterreich	53.3	
2. Flachberger	Sa.	30.25	2. Niederösterreich	53.6	
3. Ochnitzberger	N.Ö.	29.63	3. Wien	53.8	
4. Merl	Wien	29.58	4. Kärnten	54.0	
5. Lichtenecker	Wien	29.19	5. Salzburg	54.7	
6. Zeuner	Ti	26.48	6. Steiermark	55.3	

Länderkampf S c h w e i z - Ö s t e r r e i c h

Als Einleitung für den Länderkampf gab es ein Gewitter mit einem Wolkenbruch, der die gesamten Anlagen unter Wasser setzte. Als man schon den Gedanken einer Verlegung auf Sonntag vorm. in Erwägung zog, begann sich das Gewitter zu verziehen und mit einiger Verspätung begann der Länderkampf. Daß unter diesen Voraussetzungen große Leistungen nicht zu erwarten waren, ist verständlich. Trotzdem konnte Gratzner mit 4.29m einen neuen österr. Rekord und Hiestand über 1500m mit 3:47.2 einen neunten schweizer Rekord aufstellen. Die Leidtragenden waren vor allem die Läufer des Europakaders, die im Kampfe mit den großartigen Läufern der Schweiz hofften, die eine oder andere Qualifikationsleistung zu erreichen. Die schwere Bahn, die bei den ersten Be werben noch teilweise unter Wasser stand, machte aber alle diese Hoffnungen zunichte. Diese Ungunst der Witterung ist umso bedauerlicher, als dadurch die Veranstalter - die Kapfenberger Sportvereinigung - unterstützt durch die Stadtverwaltung und die Böhlerwerke, die den Länderkampf mustergültig vorbereitet hatten, ihre Hoffnung auf entsprechende Zuschauerzahlen, sehr beeinträchtigt sahen. Bürgermeister Ing. Scheibengraf war an beiden Tagen bei den Wettkämpfen interessierter Zuschauer. Besonders verdient haben sich um die Organisation der Veranstaltung der Obmann des KSV Stadtamtsdirektor Schweiger sowie Sektionsleiter Bosniak, der vor keiner auch noch so "nassen" Arbeit zurückschreckte. Ihnen, und allen, die an der klaglosen Abwicklung des Länderkampfes beigetragen haben, sei an dieser Stelle besonders gedankt.

Und nun zum Wettkampf selbst. Das Kräfteverhältnis seit unserer letzten Begegnung 1960 in Zürich, wo wir mit 125:87 Punkten geschlagen wurden, hat sich nicht verändert, was der Punktestand von 126:86 bestätigt. Auch das Verhältnis der ersten Plätze mit 15:5 für die Schweiz ist 1960 und 1962 gleich. Die Leistungen sind in den Laufbewerben zum Teil schwächer (schwere Bahn), im Sprung ziemlich gleich geblieben und im Wurf besser geworden. Während die schweizer Mannschaft im wesentlichen aus erfahrenen Athlten bestand, waren in der österr. Mannschaft nicht weniger als 10 Athleten zum ersten Male in der Ländermannschaft tätig. Das ist ein Drittel der Mannschaft ! Unsere Schwächen bleiben nach wie vor der Dreisprung und die Langstreckenbewerbe. Und nun eine kurze Übersicht über die einzelnen Bewerbe und den erzielten Ergebnissen.

110m Hürden:	1. Schieß	S	15.1	3. Haid	Ö	15.3	Bb.
	2. Stahel	S	15.3	4. Lerch	Ö	15.8	

Die Schweiz trat mit stärkster Besetzung an. 14.6 und 14.8 sind die Jahresbestzeiten von Schieß und Stahel. Unsere eigentliche erste Garnitur fiel durch Verletzung aus. Trotzdem war Haid nahe daran, den 2. Platz zu erringen. Laufbahn noch teilweise unter Wasser !

800 m:	1. Klaban	Ö	1:51.6	3. Bucheli	S	1:52.4
	2. Tulzer	Ö	1:52.2	4. Hartmann	S	1:52.7

Durch taktisch kluges Laufen konnten die beiden Österreicher die Schweizer - Bestleistungen 1962 1:51.2 und 1:51.4 - sicher halten und den einzigen Doppelsieg herauslaufen. Auch hier, Laufbahn noch teilweise unter Wasser !

loom: 1. Laeng S 10.7 3. Descloux S 11.0
2. Kamler Ö 10.9 4. Nöster Ö 11.3

Auch die loom-Zeiten wurden durch die schwere Bahn stark beeinträchtigt: Laeng mit Blitzstart, der ihm schon einen Meter Vorsprung einbrachte, siegte sicher. Angenehm überraschte Kamler, der den 10.5-Mann Descloux auf den dritten Platz verweisen konnte. Nöster enttäuschte an beiden Tagen. -

4oom: 1. Bruder S 47.3 3. Hrandek Ö 49.5
2. Theiler S 48.9 4. Ledl Ö 51.0

Zu den überragenden Läufern der Schweiz, zählt der 4oom-Sieger Bruder. 46.6 ist seine Bestleistung und mit 47.3 lief er eine hervorragende Zeit. Unsere besten 4oom-Läufer des Vorjahres waren nicht einsatzfähig - aber mit Hrandek haben wir einen neuen Mann, der bald an die 48 Sekunden laufen kann.

5oom: 1. Leupi S 14:47.4 3. Steinbach Ö 14:53.6
2. Sidler S 14:51.8 4. Wicher Ö 14:54.6

Obwohl die Schweizer über 5oom nichts besonderes bieten konnten, belegten sie sicher die beiden ersten Plätze. Der Ersatzmann Wicher hielt sich ausgezeichnet und konnte mit 14:54.6 einen neuen Junioren Rekord aufstellen. Europa-Kandidat Steinbach konnte das Tempo von Leupi nicht mithalten, noch hatte er im Endkampf eine Chance, als Sidler ernst machte.

Kugel: 1. Pötsch Ö 15.10 3. Amann Ö 14.48
2. Hubacher S 15.02 4. Steiner S 14.37

Durch den Abgang von Tucek und die Verletzung von Pötsch, sind wir in dieser Disziplin wieder zurückgefallen. Der Nachwuchs konnte sich noch nicht voll durchsetzen. Auch die Schweizer mußten auf ihren Rekordmann verzichten, sodaß sich der Punktstand von 1960 erhalten hat.

Speer: 1. Von Wartburg S 71.63 3. Bischoff S 62.72
2. Löberbauer Ö 66.38 4. Mach Ö 62.12

Erwartungsgemäß siegte der Schweizer v. Wartburg. Obwohl Löberbauer beständig um die 66m warf, konnte er Wartburg nie gefährden. Modelhart, unser zweiter Werfer, kam gerade als der Bewerb begann, trotzdem den Athleten bekannt war, daß sie sich mittags einzufinden hatten. So etwas darf eigentlich nicht vorkommen. Glücklicherweise war Ersatzmann Mach zur Stelle.

Weit: 1. Bieri S 6.97 3. Biemann S 6.85
2. Mandl Ö 6.91 4. Kostal Ö 6.63

Der Weitsprunganlauf stand lange Zeit unter Wasser und mußte erst "ausgebrannt" werden. Damit waren Sprünge über 7m nicht zu erzielen, obwohl drei 7m-Springer am Start waren. Mandl, der heuer schon zweimal über 7m sprang konnte sich zwischen die beiden Schweizer schieben. Auch hier fehlte Muchitsch, Der Jugendliche Kostal konnte ihn noch nicht ersetzen.

Stabhoch: 1. Gratzner Ö 4.39 3. Greil S 4.00
2. Barras S 4.20 4. Bauer Ö 4.00

Ein Favorit der Schweizer war Baras im Stabhoch. Auf 4.50m steht sein Rekord. Mit der neuen österr. Rekordleistung von 4.29m konnte Gratzner Baras auf den zweiten Platz verweisen. Wieder ein Beispiel, daß der Sieger nicht schon im vorhinein feststeht.

4 x loom-Staffel: 1. Schweiz 42.3 2. Österreich 42.5

Die Staffel verlief mit einem sicheren Sieg der Schweizer erwartungsgemäß.

4oom Hürden: 1. Haid Ö 52.7 3. Lienhard S 56.5
2. Galliker S 52.9 4. Hoffmann Ö 56.7

Galiker gehörte zur Weltklasse über 4oom Hürden. In diesem Jahre zeigte er noch nicht viel, sodaß Haid in der sehr guten Zeit von 52.7 ihn sicher schlagen konnte.

200m:	1. Laeng	S	21.2	3. Kamler	Ö	21.8
	2. Bruder	S	21.5	4. Nöster	Ö	22.3

Mit Laeng und Bruder hatten die Schweizer zwei Klasesprinter am Start, gegen die nichts zu holen war. Kamler erreichte mit 21.8 eine recht gute Zeit und wurde damit Angehöriger des Europakaders.

Dreisprung:	1. Bändeli	S	14.43	3. Schwender	Ö	13.27
	2. Stierli	S	14.22	4. Vonblon	Ö	13.10

In dieser Disziplin ist einfach nichts zu machen. Vonblon, der schon an die 14m in diesem Jahre sprang, zog sich schon beim Einspringen eine leichte Zerrung zu und war nicht mehr voll einsatzfähig. Der Jugendmeister Schwender-Bestleistung 13.93m- kam auf der schweren Bahn nicht zurecht. Die sonst noch in Frage kommenden Dreispringer waren ebenfalls verletzt.

3000m-Hindernis:

	1. Kammermann	S	9:11.4	3. Eisenring	S	9:16.0
	2. Gansl	Ö	9:12.8	4. Höllwerth	Ö	9:40.4

Über 3000m Hi. konnte Gansl mit der guten Zeit von 9:12.8 zwar den Sieg von Kammermann nicht verhindern, unterbot aber damit das Limit für den Europakader. Er war besonders am Schluß sehr stark.

1500m:	1. Hiestand	S	3:47.2	3. Schaller	S	3:49.2
	2. Klaban	Ö	3:47.5	4. Tulzer	Ö	3:53.3

Nach den 800m Ergebnis vom Vortag und den bisher gezeigten Leistungen der vier 1500m-Läufer, war eigentlich ein weiterer Doppelerfolg der Österreicher zu erwarten. Die Schweizer ließen sich aber durch die Favoritstellung der Österreicher nicht einschüchtern, übernehmen nach zwei Runden die Führung und auch im Endkampf konnte Klaban an Hiestand nicht vorbei, während Tulzer stark zurück fiel. Damit war aus dem Doppelsieg ein 7:4 für die Schweiz geworden.

Hochsprung:	1. Trautmann	S	1.95	3. Steinbach	Ö	1.85
	2. Donner	Ö	1.95	4. Brassel	S	1.85

Wie 1960 verlor auch diesmal Donner bei gleicher Leistung, während Steinbach mit gleicher Leistung den 3. Platz retten konnte.

Diskuswurf:	1. Mehr	S	49.53	3. Köppl	Ö	47.62
	2. Egermann	Ö	48.28	4. Bernhard	S	43.37

Mehr wäre an diesem Tage zu schlagen gewesen. Doch Egermann erreichte auch nicht seine beste Form und so blieb das Ergebnis wie 1960.

10.000m:	1. Friedli	S	31:45.2	3. Lackner	Ö	32:53.4
	2. Geri	S	32:44.-	4. Stöckl	Ö	33:25.4

Nach wie vor bleiben die 10.000m eine unserer besonderen Schwächen. Obwohl der zweite Schweizer schwächer war, konnten unsere beiden Vertreter auch ihn nicht gefährden. Lange Zeit lief Stöckl mit Geri zusammen, fiel aber dann vollständig ab, was nach Geris Zeit eigentlich nicht passieren hätte dürfen.

Hammerwurf:	1. Thun	Ö	64.34	3. Pötsch	Ö	55.14
	2. Jost	S	57.77	4. Steiner	S	51.23

Obwohl Thun erst einen Tag vorher vom Krankenbett aufstand, hatte er eine Serie von 64m-Würfen, die zeigte, welche Klasse dieser Athlet ist. Pötsch konnte trotz seiner Verletzung eine für ihn gute Leistung erzielen.

4 x 400m-Staffel:	1. Schweiz	3:16.0
	(Theiler, Samacal, Laeng, Bruder)	
	2. Österreich	3:19.0
	(Hrandek, Leitgeb, Ledl, Haid)	

In der Abschlußstaffel über 4x400m, die die Schweizer mit stärkster Besetzung liefen, war für Österreich nichts zu holen.

Damit war der Länderkampf Schweiz-Österreich zu Ende. Unsere Hoffnung, den Punkterückstand gegenüber 1960 zu verringern, ging nicht in Erfüllung. Die Schweizer sind derzeit um eine Klasse besser, was durch das Punkteergebnis von 126:86 deutlich ausgedrückt wird.

Das 1. LA-Jugendtreffen in Österreich

Obwohl schon vor Jahren von einer derartigen Veranstaltung in einer Bundessportschule gesprochen wurde, konnte erst 1962 zu Pfingsten eine Jugendauswahl der Pfalz und des Saarlandes in Schielleiten empfangen werden. Jede Gruppe war etwa 40 Personen stark und da auch die österr. Auswahl samt den Begleitpersonen und dem Organisationsstab etwa gleich stark war, reichte der Belag der Sportschule gerade aus. Besondere Erwähnung verdient das Bemühen der Bundessportverwaltung, sowie der Heimleitung, nicht nur in punkto Aufenthalt und Verpflegung unsere Gäste zufrieden gestellt zu haben, sondern daß auch die Sportanlagen zu dieser 1. Wettkampfveranstaltung besonders vorbereitet waren. Es wurde nicht nur von uns, sondern auch von unseren Gästen mehrfach die außerordentlich gute Qualität der Sportanlagen gelobt und die vielen auffallend guten Leistungen sind vor allem darauf und auf das prachtvolle Wetter zurückzuführen.

Die Abwicklung der Wettkämpfe mit dem sehr gestreckten Zeitplan, gab allen gerade nicht beschäftigten Jugendlichen Gelegenheit, als interessiertes Publikum viele schöne Leistungen zu sehen und durch ihre Aufmunterung spannende Kämpfe auszulösen. Es wurde allgemeiner Rahmen einer Sportschule für eine derartige Jugendveranstaltung als ideal befunden und wir werden diese Erfahrung bestimmt wieder bei einer entsprechenden Gelegenheit verwerten.

Der gesamte Verlauf der Veranstaltung war sehr spannend, da Österreich erst bei den letzten Bewerben den Gesamterfolg sicherstellen konnte. Bei der weiblichen Jugend waren wir vom ersten Bewerb an vorne, aber bei der männl. Jugend lagen wir einigemale an 3. Stelle. Aus den abschließend angeführten Leistungen kann ersehen werden, daß die Pfalz und das Saarland über eine Reihe ausgezeichneten Athleten verfügt und daher es unseren männl. Jugendlichen nicht leicht gemacht wurde, knapp zu siegen.

Die von unseren Gästen vorgeschlagene Wertung nach der 1000 Punkte-Tabelle, hat gegenüber der üblichen Platzwertung den Nachteil der bekannten unrichtigen Leistungsbewertung und außerdem das Risiko, daß durch einen Wechselfehler einer Staffel 1500-2000 Punkte verloren gehen können, was allein unter Umständen eine Mannschaft von Platz 1 auf Platz 3 werfen kann. Bei guten 1000-Punktetabellen könnte man dagegen einen Leistungsmaßstab bei mehreren Wettkämpfen erhalten.

Der besondere Vorteil der durch die Abhaltung eines Länderkampfes der Jugend in einer Sportschule sich ergibt, ist die Möglichkeit einer entsprechenden Rahmengestaltung. Von kulturellen Vorträgen angefangen, über interessante Filmvorführungen, Besichtigungsfahrten (Riegersburg und Graz), sowie einer stimmungsvollen Siegesfeier am Abend, kann man den Jugendlichen Vieles bieten, das sie mit Freude und Interesse aufnehmen.

Einem Vorschlag unseres Jugendsportwartes Prof. Dr. Bernhard folgend, wurden eigene stilvolle Urkunden an alle Jugendliche und deren Begleiter ausgegeben, die als besondere Erinnerung eine Gruppenaufnahme aller Teilnehmer beinhaltete. Den leitenden Funktionären der beiden Mannschaften, Herrn Heinz Alles aus der Pfalz und Herrn Heinz Gutzmann aus dem Saarland, wurden außerdem durch den Vertreter des ÖLV, Dipl. Ing. Glaser das Ehrenzeichen des Verbandes in Bronze mit besten Dank für ihr Kommen und dem sportlichen Einsatz ihrer Mannschaft überreicht.

Abschließend eine Übersicht über die Wettkampfergebnisse und die Länderwertung.

Dip. Ing. E. Glaser

M ä n n l i c h e - J u g e n d

110m Hürden:			Kugelstoßen:		
1. Hauser	S	14.7	1. Mattheis	P	14.65
2. Riedl	P	15.4	2. Koch	P	14.00
3. Diettrich	Ö	15.4	3. Holzer	Ö	13.87
4. Engel	S	15.4	4. Wainer	S	13.69
5. Steffl	Ö	15.6	5. Strohecker	Ö	13.43
6. Jäger	P	15.7	6. Bongart	S	13.13
Weitsprung:			800m:		
1. Mattheis	P	7.12	1. Oswald	Ö	1:57.9
2. Schärffius	S	7.02	2. Foitl	Ö	1:59.1
3. Koch	P	6.92	3. Schönecker	S	2:00.2
4. Kostal	Ö	6.85	4. Seibart	S	2:03.1
5. Keipke	S	6.81	5. Österreich	P	2:03.3
6. Kunz	Ö	6.54	6. Krieger	P	2:03.8
400m:			Hammer:		
1. Bogenschütz	S	50.0	1. Schon	S	46.26
2. Wöber	Ö	51.2	2. Gellrich	P	42.92
3. Loew	S	51.9	3. Wällisch	Ö	41.61
4. Baspach	P	52.6	4. Gärtig	P	41.58
5. Talski	Ö	53.6	5. Holzer	Ö	39.07
6. Ruhr	P	54.2	6. Marahrens	S	32.24
100m:			Stabhoch:		
1. Enderlein	S	11.0	1. Gusenbauer	Ö	3.30
2. Kostal	Ö	11.2	2. Schuhmacher	P	2.80
3. Hifstadt	P	11.2	3. Klein	S	2.70
4. Scherffius	S	11.4	4. Utzinger	P	2.60
5. Teloni	Ö	11.5	5. Blass	S	2.60
6. Koch	P	11.5	6. Dittrich	Ö	2.50
Hochsprung:			Speerwurf:		
1. Klus	Ö	1.84	1. Kunz	Ö	56.69
2. Mattheis	P	1.84	2. Gellrich	P	51.38
3. Keipke	S	1.78	3. Marahrens	S	51.36
4. Walter	S	1.79	4. Ziedek	Ö	51.21
5. Müller	P	1.75	5. Riedel	P	45.91
6. Janko	Ö	1.70	6. Dillinger	P	44.23
Dreisprung:			Diskuswurf:		
1. Walter	S	14.13	1. Holzer	Ö	43.41
2. Schwender	Ö	13.93	2. Mattheis	P	42.66
3. Engel	S	13.43	3. Würger	Ö	40.39
4. Gusenbauer	Ö	13.08	4. Gellrich	P	38.35
5. Baspach	P	12.90	5. Bohn	S	36.85
6. Bauer	P	11.51	6. Hauser	S	34.10
3000m:			4. Winkler		
1. Sartor	P	9:00.2	5. Schuh	P	9:26.8
2. Maurer	Ö	9:10.4	6. Leistenschneider	S	9:34.6
3. Büsser	Ö	9:14.6			9:37.0
4 x 100m Staffel:			1. Saarland	43.0	
			2. Pfalz	43.9	
			3. Österreich	44.2	Ö.Rekord
			(Teloni-Kostal-Wöber-Peter)		
Punkteergebnis:			1. Österreich	18.998	
			2. Pfalz	18.241	
			3. Saarland	18.221	

W e i b l i c h e _ J u g e n d

Hochsprung:			Diskuswurf:		
1. Gruner	P	1.55	1. Seyfarth	P	37.70
2. Pfannerstill	Ö	1.52	2. Raspotnik	Ö	34.25
3. Knoll	Ö	1.43	3. Flachberger	Ö	33.63
. Schule	S	1.43	4. Oellig	S	32.76
5. Hess	P	1.35	5. Hesz	P	27.33
6. Riefer	S	1.35	6. Lotz	S	22.91
8om-Hürden:			6oom:		
1. Pfannerstill	Ö	12.7	1. Feist	Ö	1:42.2
2. Knoll	Ö	12.9	2. Schmitt	S	1:42.5
3. Renner	P	14.0	3. Scherian	Ö	1:47.4
4. Besse	S	14.2	4. Berdin	S	1:48.9
5. Buchmann	S	15.9	5. Schehl	P	2:06.3
6. Mergler	P	17.1	6. Busse	P	2:11.3
Speerwurf:			Kugelstoß:		
1. Palat	Ö	38.40	1. Raspotnik	Ö	11.13
2. Bauer	Ö	36.94	2. Schmidt	P	10.71
3. Oellig	S	32.95	3. Oellig	S	10.63
4. Wendeburg	P	31.03	4. Besse	S	9.69
5. Peters	P	29.73	5. Palat	Ö	9.48
6. Schuller	S	-	6. Seyfarth	P	9.13
loom:			Weitsprung:		
1. Tischner	Ö	12.3	1. Pfannerstill	Ö	5.61
2. KKager	Ö	12.5	2. Seyfarth	P	5.27
3. Retter	P	13.2	3. Meister	S	5.23
4. Frunk	P	13.2	4. Lederer	Ö	5.15
5. Lotz	S	13.3	5. Schmidt	P	4.99
6. Wickert	S	13.3	6. Buchmann	S	4.89
4 x loom Staffel:	1. Ö s t e r r e i c h	50.1	Ö.Rekord		
	(Knoll-Kager-Pfannerstill-Tischner)				
	2. S a a r l a n d	52.0			
	3. P f a l z	53.0			
Punkteergebnis:					
	1. Ö s t e r r e i c h	14.242			
	2. P f a l z	11.996			
	3. S a a r l a n d	11.736			
Gesamtwertung:					
	1. Ö s t e r r e i c h	33.240	Punkte		
	2. P f a l z	30.237	"		
	3. S a a r l a n d	29.957	"		

ÖLV - K a m p f r i c h t e r p r ü f u n g

Zum Zeitpunkt der Österr.Meisterschaften in Linz findet eine ÖLV-Kampfrichterprüfung statt. Die Zeiteinteilung hierfür lautet:

Samstag 28.Juli 9 Uhr : Theoretischer Teil
 ab 16 " : Praktischer Teil.

Die Anmeldungen sind seitens der Landesverbände ehestens an den ÖLV zu richten. Nach dem 24.7.1962 eintreffende Ansuchen können nicht berücksichtigt werden. Die gemeldeten Bewerber werden ersucht, sich am Samstag den 28.Juli um 9 Uhr bei der Wettkampfleitung im Linzer Stadion zu melden.

Erweiterte Vorstandssitzung zum Zeitpunkt der Österr.Meisterschaften.

Die erweiterte Vorstandssitzung in Linz, findet Samstag den 28.7. um 20 Uhr statt. Ort: Linz Landstraße 36 Hofgebäude
 2.Stock - kleines Sitzungszimmer.

Leistungsstand unserer Europameisterschaftskandidaten.

Nachdem die Auslandsstarts im wesentlichen abgeschlossen sind, ergibt sich ein erstes Bild über den Stand unserer EM-Kandidaten. Die folgende Zusammenstellung gibt einen Überblick über alle Kandidaten, die entsprechenden Kader- und Qualifikationsleistungen, sowie über ihre 1961 und 1962 erzielten Leistungen.

D o n n e r Helmut UKJ

Kaderleistung: 1.95; 3 x 2m oder 1 x 2.03m

1961: 2.02m; 1962: 2.00m 1x am 24.6.62 in der CSSR

E g e r m a n n Herbert ATV-Linz

Kaderleistung: 50.00m; 3 x 51.50m oder 1 x 53.00m

1961: 50.88m; 1962: 50.18m Bundesländervergleichskampf 3. Juni

F l a s c h b e r g e r Reinhold Reichsbund

Kaderleistung: 14.8; 3 x 14.7 oder 1 x 14.6 Sek.

1961: 14.6; 1962: 15.3 (verletzt !)

G e h r e r Günther Tsch. Feldkirch

Kaderleistung: 10.6; 3 x 10.5

1961: 10.6; 1962: 10.9 Sek.

G r a t z e r Günther Am.St.Veit

Kaderleistung: 4.20m; 3 x 4.30m oder 1 x 4.40m

1961: 4.25m; 1962: 4.29m am 16.6.62 Länderkampf Schweiz Österr.

G r u b e r Adolf Rapid Wien

Kaderleistung: 2:35:00.-; 1 x 2:28:00.-

1961: 2:26:41.-; 1962: 2:33:08.- am 16.6.62 in London

H a i d Helmut Tsch. Innsbruck

Kaderleistung: 53.5; 3 x 53.0 oder 1 x 52.2 Sek.

1961: 53.5; 1962: 51.8 am 10.7.62 in Zürich

H o f r i c h t e r Dorli ATG

Kaderleistung: 47.00m; 3 x 48.50m oder 1 x 50.00m

1961: 49.02m; 1962: 50.45m am 24.6.62 in der CSSR

K l a b a n Rudolf Reichsbund

800m - Kaderleistung: 1:51.0; 3 x 1.50.0 oder 1 x 1:49.4 Min.

1961: 1:49.6; 1962: 1:51.6

1500m - Kaderleistung: 3:50.0; 3 x 3:47.0 oder 1 x 3:44.0 Min.

1961: 3:46.1; 1962: 3:44.2 am 10.7.62 in Zürich

M u c h i t s c h Hans KLC verletzt !

N ö s t e r Gerd ULC-Linz

100m - Kaderleistung: 10.6; 3 x 10.5 Sek.

1961: 10.6; 1962: 10.8 Sek

200m - Kaderleistung: 21.8; 3 x 21.6 oder 1 x 21.3 Sek

1961: 22.1; 1962: 21.6 am 11.6.62 in Berlin

P a t t e r m a n n Wolfgang UKSch wegen Krankheit nicht
gestartet !

P ö t s c h Hans U-Graz Hammerwurf

Kaderleistung: 59.00m; 3 x 60.00m oder 1 x 62.00m

1961: 59.66m; 1962: 57.37m (verletzt !)

S t e i n b a c h Walter W A C 5.000m

Kaderleistung: 14:40.0; 3 x 14:25.0 oder 1 x 14:10.0 Min.

1961: 14:37.2; 1962: 14:53.6 Min.

S t r a ß e r Erika ULC-Linz Speerwurf

Kaderleistung: 48.00m; 3 x 49.50m oder 1 x 51.00m

1961: 52.32m; 1962: 50.48m 3.6.62 Bundesländervergleichskampf
50.85m 11.6.62 Berlin
50.52m 22.6.62 CSSR

S y k o r a Liesl U-St.Pölten Hochsprung

Kaderleistung: 1.60m; 3 x 1.65m oder 1 x 1.68m

1961: 1.62m; 1962: 1.63m

T h u n Heinz W A F Hammerwurf

Kaderleistung: 59.00m; 3 x 60m oder 1 x 62.00m

1961: 68.33m 1962: 66.62m am 31.5.62 in Innsbruck

T u l z e r Volker ULC-Linz

800m - Kaderleistung: 1:51.0; 3 x 1:50.0 oder 1 x 1:49.4 Min.

1961: 1:50.9; 1962: 1:51.0 Min.

1500m - Kaderleistung: 3:50.0; 3 x 3:47.0 oder 1 x 3:44.0 Min.

1961: 3:38.3; 1962: 3:39.2 Min.

F l e g e l Ulla ULC-Linz Hochsprung

Kaderleistung: 1.60; 3 x 1.65m oder 1 x 1.68m

1961: 1.52m; 1962: 1.60m

G a n s l Horst ATV-Linz 3.000m Hindernis

Kaderleistung: 9:15.0 Min. 3 x 9:00.0 oder 1 x 8:54.0 Min.

1961: 9:17.4 Min.; 1962: 9:12.9 Min.

K a m l e r Heinz UKSch 200m

Kaderleistung: 21.8; 3 x 21.6 oder 1 x 21.3 Sek.

1961: 22.1 Sek. 1962: 21.5 Sek am 10.7.62 in Zürich

Ergebnisberichte verschiedener Veranstaltungen

Hans Braun-Sportfest München 26.5.1962

400m-Hürden: Haid Helmut Tsch.Ibk. 53.1 Sek. österr. Rekord

Intern. Leichtathletik-Meeting Feldkirch 27. Mai 1962

110m-Hürden: 2. Lerch K. Tsch.Bregenz 15.6
100m: 1. Gehrler G. Tsch.Feldkirch 11.0
Kugel: 1. Amann E. Tsch.Gisingen 15.33 ö.Jun.R.
400m: 1. Wöber G. Tsch.Ibk. (Jugendlicher) 51.5 Ti.Jgd.R.
800m Frauen: 1. Schatz B. Tsch.Ibk. 2:20.2
200m: 1. Gehrler G. Tsch.Feldk. 22.8
800m: 2. Härle S. Tsch.Lustenau 1:56.2
Weit: 1. Sadnik B. Tsch.Gisingen 6.77m

2. Intern. Leichtathletik-Meeting Innsbruck 31. Mai 1962

Diskus Frauen: 1. Anderle G. Tsch.Ibk. 42.88m
Kugel: 1. Skobla CSSR 17.87m
2. Urbach Dtschld. 17.62m
7. Ehrlich WAC 14.00m
100m A-Lauf: 1. Hebauf Dtschld. 10.6
6. Berger W. U-Salzburg. 11.2
100m B-Lauf: 1. Rosch Dtschld 11.0
2. Kamler H. UKSch 11.0 BBr.
3. Wendelin Dtschld. 11.1
4. Lütge " 11.1
5. Nöster ULC-Linz 11.1
100m C-Lauf: 1. Österle Dtschld 11.1
2. Fraisl R. UWW 11.1 BBr.
3. Gehrler Tsch.Feldk. 11.2
Hoch Frauen: 1. Flegel U. ULC-Linz 1.60
2. Strössenreuther Dtschld 1.60
3. Sykora L. U-St.Pölten 1.50
400m: 1. Kaiser Dtschld 48.2
2. Hrandek WAF 49.8
1000m: 1. Klaban R. Reichsbund 2:26.8
2. Eyerkauf Dtschld 2:27.1
3. Tulzer V. ULC-Linz 2:27.3
Hammer: 1. Thun H. WAF 66.62m
2. Matousek CSSR 62.32m
400m-Hürden: 1. Janz Dtschld 51.7
2. Haas " 52.3
3. Haid H. Tsch.Ibk. 52.5 Ö.R.
Stabhoch: 1. Gratzler G. Am.St.Veit 4.15m
2. Prebio Pol.Graz 3.90m
3. Bauer ULC-Linz 3.80m
Weit Frauen: 1. Tarmann WAC 5.69m
2. Günther Dtschld 5.66m
5. Pfanerstill ITV 5.49m
Diskus: 1. Urbach Dtschld 51.30m
2. Egermann ATV-Linz 49.68m
5. Köppel WAF 48.20m
Hoch: 1. Donner H. UKJ 1.95m
Speer Frauen: 1. Strasser E. ULC-Linz 48.57m
2. Schönauer ITV 45.28m
3000m Hinernis 3. Gansl H. ATV-Linz 9:16.6 O.Ö.R.

Österr. Hochschulmeisterschaften Graz 8.9. Juni 1962

100m:	Brandek	Wien	11.1	Sek
400m	Hranek	Wien	49.3	"
1500m	Weber	Wien	4:00.0	Min.
Stabhoch	Pottendorfer	Wien	3.54	m
Hochsprung	Donner	Wien	1.93	m
Weitsprung	Peyker	Graz	6.87	m
Kugel	Reinitzer	Graz	14.39	m
Diskus	Egermann	Innsbruck	49.27	m
Speer	Buchner	Graz	62.33	m

S t u d e n t i n n e n

100m	Mosch	Wien	13.0	Sek
Hochsprung	Flegel	Wien	1.52	m
Weitsprung	Flegel	Wien	5.22	m
Kugel	Schlag	Wien	11.52	m
Diskus	Schlag	Wien	38.75	m
Speer	Kovacek	Wien	38.63	m

Polytechnic Harriers Marathon-Lauf Windsor-Chiswick 16.6.1962

11.	Gruber Adolf	Rapid	2:33:08.-	Stunden
15.	Kirchbichler N.	Herzmansky	2:36:47.-	"

257 Läufer am Start - 150 am Ziel !

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck:

Österreichischer - Leichtathletikverband

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Erich Pultar

alle Wien IV., Prinz Eugenstraße 12, Tel. 65-73-50

Erscheinungsort: W i e n

Verlagspostamt: Wien 50